

# MPF Crescendo Jahresbericht

30.06.2016

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Zu Beginn des Berichtszeitraumes verloren Thema Griechenland und der Konflikt in der Ukraine zunehmend an Bedeutung, jedoch blieb eine starke positive Bewegung an den Aktienmärkten zunächst aus. Der Konjunkturzyklus blieb geprägt von großen konjunkturellen Belastungen, wobei die Gründe für das gebremste Wachstum bei dem Schuldenabbau der Staaten sowie die anhaltende Konsolidierung der Bankbilanzen lagen. Hinzu kam noch die Tatsache, dass die Emerging Markets als globaler Wachstumsbeschleuniger ausgefallen sind, da diese einen langsameren, nachhaltigeren Wachstumspfad eingeschlagen haben.

Auch im weiteren Verlauf bekamen die Schwellenländer ein Höchstmaß der Aufmerksamkeit. Vor allem China rückte in den Fokus, denn der Aktienmarkt war dort heiß gelaufen. Nachdem die chinesischen Einkaufsmanagerindizes und Exportzahlen enttäuscht hatten, wurden Zweifel an der Wachstumsprognose von 7% lauter. Auch wenn die chinesische Regierung mit einer Abwertung des Yuan nochmals demonstrierte, dass sie aktiv dieser Entwicklung entgegensteuerte, spiegelte sich die Entwicklung deutlich am exportorientierten deutschen Aktienmarkt wider, der im August deutlich einbüßte.

Auch wenn die großen Notenbanken mit ihrer Politik des billigen Geldes das Wirtschaftswachstum unbremst anfeuert, blieb die erhoffte starke Schubwirkung der niedrigen Leitzinsen aus. Ungeachtet billiger Investitionskredite sahen Unternehmen wenig Perspektive für eine höhere Nachfrage und hatten daher kaum Grund zu investieren. Entsprechend wuchs die Weltwirtschaft nur noch mit wenig Dynamik. Zudem wurde insbesondere der deutsche Aktienmarkt durch den VW-Skandal massiv verunsichert, was verhinderte, dass sich die Sorgen um den Zustand der Schwellenländer wesentlich vermindern konnten.

Mit einer Senkung des Einlagensatzes auf -0,30% p.a. sowie einer Verlängerung des Wertpapierkaufprogramms bis mindestens März 2017 beschloss die Europäische Zentralbank zwar Anfang Dezember weitere stark expansive Maßnahmen, jedoch blieb die EZB damit hinter den Marktentwicklungen zurück, wodurch eine erhoffte „Endjahres-Rallye“ ausblieb.

Der Start des neuen Jahres 2016 war geprägt von einem historischen Fehlstart am deutschen Aktienmarkt. So verlor der DAX in den ersten fünf Handelstagen über 8%. Zwar signalisierten die Konjunkturdaten, insbesondere die Frühindikatoren, ein moderates Wirtschaftswachstum, jedoch war Chinas Wachstum schwächer als erwartet und die dortigen Finanzmärkte wurden unruhiger, was letztendlich zu der genannten Kursschwäche führte.

Zu der Sorge um die chinesische Volkswirtschaft und deren Strukturwandel kamen im Folgemonat noch eine massive Rohstoffpreisschwäche (insbesondere des Rohölpreises), Schwellenländerprobleme sowie die politische Herausforderung aus dem Flüchtlingsstrom nach Europa als Belastungsfaktoren dazu, wodurch nun auch die Stimmungsindektoren (ifo-Geschäftsklimaindex und Einkaufsmanagerindex) eingetrübt wurden.

Die Erholung bei dem Ölpreisverfall führte dazu, dass sich die internationalen Finanzmärkte etwas vom schlechten Jahresstart erholen konnten. Mit der Senkung aller drei Leitzinssätze, zusätzlichen Wertpapierkäufen sowie langfristigen Refinanzierungsgeschäften zu sehr günstigen Konditionen legte die EZB ein - die Erwartungen weit übertreffendes - Maßnahmenpaket vor. Getrieben von diesen umfangreichen Maßnahmen setzten die internationalen Kapitalmärkte ihre Erholung trotz zahlreicher Unsicherheitsfaktoren wie z.B. US-Konjunktursorgen, Schwellenländerschwäche und der Diskussion um den EU-Austritt des Vereinigten Königreiches fort.

Die tatsächlich berichteten Konjunkturdaten widersprachen den stark ausgeprägten und in den Kursen eingepreisten Konjunktursorgen. Die Stimmung der Unternehmen, gemessen am ifo-Geschäftsklimaindex und den Einkaufsmanagerindizes, stabilisierten sich auf hohem Niveau. Gestützt durch Aussagen der EZB, dass sie trotz der bereits extrem niedrigen Leitzinsen und umfangreicher unkonventioneller Maßnahmen, den monetären Stimulus bei Bedarf noch weiter erhöhen könnte, konnte sich der deutsche Aktienmarkt weiter erholen.

Zwar blieb das wirtschaftliche Umfeld stabil, jedoch bei niedrigem Wachstum, wodurch sich der Ausblick für die Unternehmensgewinne wenig dynamisch entwickelte. So fehlte eine wichtige fundamentale Unterstützung für die Aufholbewegung und der Aktienmarkt ging zunächst in eine Seitwärtsbewegung über, wobei moderate Bewertungen einerseits Kurskorrekturen abfielen, das schwache Gewinnwachstum jedoch andererseits deutliche Kursanstiege verhinderte. An den Rentenmärkten sanken die Risikoaufschläge europäischer Unternehmensanleihen im Vorfeld des neuen EZB-Kaufprogramms spürbar und viele Anleihen notierten aufgrund der niedrigen Bundrenditen in der Nähe ihrer historischen Tiefststände. Im Anschluss rückten politische Themen, auf welche die Marktakteure noch sehr gelassen reagierten, wieder verstärkt in den Fokus. So führten das drohende EU-Referendum im Vereinigten Königreich sowie die kurz darauf folgende spanische Parlamentswahl wieder zu erhöhter Verunsicherung. Die Abstimmungsmehrheit für den Brexit sorgte am 24.06.2016 letztendlich für Panik an den Finanzmärkten. So büßte der DAX zeitweise rund 10 Prozent ein, wobei sich dieser Verlust im Tagesverlauf wieder relativierte und es auch in den darauf folgenden Tagen zu einer Erholung kam.

## Tätigkeitsbericht

### 1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der MPF Crescendo investiert hauptsächlich in festverzinsliche Wertpapiere. Neben einer ausgewogenen Risikostreuung durch Aufteilung des Fondsvermögens auf verschiedene Anlagestrategien versucht der Fonds langfristig eine attraktive Rendite zu erzielen. Als Anlageinstrumente können festverzinsliche Wertpapiere, strukturierte Produkte und Investmentfonds eingesetzt werden. Der MPF Crescendo versucht die Wertentwicklung seiner Benchmark (100% IBOXX Euro Germany Covered 3-5Y) zu übertreffen. Im Berichtszeitraum wurde eine Wertentwicklung von -1,18% erzielt. Damit wurde die Benchmark um 2,98 Prozentpunkte verfehlt.

### 2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Performance des Fonds im Berichtszeitraum beruht auf einer gemischten Portfoliostruktur aus Unternehmensanleihen, Pfandbriefen und Anleihen der öffentlichen Hand. Der wesentlicher Schwerpunkt des Fondsportfolios sind ausgewählte nachrangige Bankschuldverschreibungen die aus Sicht des Fondsmanagements über ein besonders attraktives Chance-/Risiko-Profil verfügen.

### 3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Die Risiken einer Anlage in den MPF Crescendo sind im Wesentlichen:

- Wertverluste bei einem Zinsanstieg
- Bonitätsverschlechterungen und damit verbundene Kursverluste durch steigende Risikoaufschläge
- Liquiditätsrisiken
- Adressenausfallrisiko

### 4. Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

Die Struktur des Fonds hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich geändert. Der MPF Crescendo investiert in Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Anleihen der öffentlichen Hand sowie schwerpunktmäßig in nachrangige Bankschuldverschreibungen.

### 5. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Veränderungen statt. Das Fondsmanagement liegt bei der Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG.

### 6. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraumes gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse. Das per Saldo negative Veräußerungsergebnis erzielte der Fonds im Segment der Anleihen.

### 7. Performance

Seit Auflegung im Juni 2014 erwirtschaftete der Fonds eine positive Wertentwicklung von 0,59%. Der Fonds verfehlt damit seine Benchmark bis zum 30.06.2016 um 3,32 Prozentpunkte. Im abgelaufenen Berichtszeitraum betrug die Wertentwicklung -1,18%

Mit freundlichen Grüßen

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH

Geschäftsführung

## Vermögensübersicht

## Aufteilung des Fondsvermögens nach Assetklassen

Assetklasse	Betrag	Anteil in %
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	31.847.825,48	100,10
1. Anleihen	27.231.947,34	85,59
Verzinsliche Wertpapiere	27.231.947,34	85,59
2. Zertifikate	2.466.100,00	7,75
3. Sonstige Beteiligungspapiere	90.625,00	0,28
4. Investmentfonds	804.420,00	2,53
5. Forderungen	638.259,26	2,01
6. Bankguthaben	616.473,88	1,94
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	-30.628,18	-0,10
Sonstige Verbindlichkeiten	-30.628,18	-0,10
<b>III. Fondsvermögen</b>	31.817.197,30	100,00

## Vermögensaufstellung

30.06.2016

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum						
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>27.322.572,34</b>	<b>85,87</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>27.231.947,34</b>	<b>85,59</b>
<b>EUR</b>								<b>27.231.947,34</b>	<b>85,59</b>
<i>Öffentliche Anleihen</i>								<i>2.053.140,75</i>	<i>6,45</i>
2,500% Italien, Republik EO-B.T.P. 2014(24) IT0005045270	EUR	500.000	500.000	0	111,0902 %		555.450,75	1,75	
2,875% Portugal, Republik EO-Obr. 2015(25) PTOTEKOE0011	EUR	1.500.000	0	2.200.000	99,8460 %		1.497.690,00	4,71	
<i>Schuldverschreibungen der Kreditwirtschaft</i>								<i>21.572.909,93</i>	<i>67,80</i>
4,250% Aareal Bank Nachr.FLR-IHS 2014(21/26) DE000A1TNC94	EUR	500.000	0	0	102,1005 %		510.502,50	1,60	
7,125% Aareal Bank Capital Fdg Tr.EO-Pref.Sec. 2001(Und.) XS0138973010	EUR	13.000	6.000	0	26,0000 %		338.000,00	1,06	
2,088% Capital Funding FLR-Notes 2002(unb.) DE0007070088	EUR	2.500.000	0	0	66,9610 %		1.674.025,93	5,26	
0,638% Commerzbank Nachr.FLR-MTN 2006(16) DE000CB07899	EUR	2.600.000	0	0	99,8210 %		2.595.346,00	8,16	
6,460% Commerzbank Nachr.MTN 2002(22) XS0149398579	EUR	500.000	500.000	0	116,1799 %		580.899,40	1,83	
1,250% Deutsche Pfandbriefbank 2016(19) DE000A13SWD8	EUR	700.000	700.000	0	101,9624 %		713.736,70	2,24	
5,983% Deutsche Postb.Fdg Trust IV EO-FLR 2007(17/Und.) XS0307741917	EUR	1.300.000	1.300.000	0	99,3117 %		1.291.051,71	4,06	
1,750% Dt. Bank Cap.Fin.Tr.I EO-FLR Pr.Sec. 2005(15/Und.) DE000A0E5JD4	EUR	1.000.000	0	0	75,4000 %		754.000,00	2,37	

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
8,000% Dt. Bank Cont.Cap.Tr.IV EO-Pref.Secs 2008(18/Und.) DE000A0TU305	EUR	300.000	0	0	103,7875 %	311.362,50	0,98
0,599% Dt. Postbank Fdg Tr.I EO-FLR Pref.Sec. 2004(Und.) DE000A0DEN75	EUR	500.000	500.000	0	54,6250 %	273.125,00	0,86
3,848% Dt. Postbank Fdg Tr.II EO-FLR Pref.Sec. 2004(Und.) DE000A0DHUM0	EUR	1.400.000	0	0	97,8250 %	1.369.550,00	4,30
5,625% Fürstenberg Capital II Subord.-Notes 2005(unb.) DE000A0EUBN9	EUR	1.600.000	0	0	69,7500 %	1.116.000,00	3,51
0,542% HSH Nordbank NACH.FLR-IHS 2007(17) DE000HSH2H23	EUR	500.000	500.000	0	94,0470 %	470.235,00	1,48
0,582% HSH Nordbank Nachr. FLR-IHS 2007(17) DE000HSH2H15	EUR	1.000.000	1.000.000	0	94,3250 %	943.250,00	2,96
5,864% Hypo Real Estate I. Tr. I EO-FLR 2007(17) XS0303478118	EUR	200.000	200.000	0	98,6580 %	197.316,00	0,62
5,875% Landesbank Berlin Subordinated MTN-IHS 2009(19) XS0468940068	EUR	750.000	0	0	112,6848 %	845.135,89	2,66
5,750% Main Capital Fdg II EO-Cap.Sec. 2006(Und.) DE000A0G18M4	EUR	3.000.000	0	0	101,7500 %	3.052.500,00	9,59
5,500% Main Capital Funding EO-Cap. Sec. 2005(Und.) DE000A0E4657	EUR	2.700.000	800.000	0	101,3484 %	2.736.406,80	8,60
4,668% ProSecure Funding EO-Securities 2006(16) XS0249466730	EUR	1.500.000	0	500.000	100,0000 %	1.500.000,00	4,71
0,500% SBAB Bank EO-MTN 2016(21) XS1392159825	EUR	300.000	300.000	0	100,1555 %	300.466,50	0,94
<b>Andere Schuldverschreibungen / Industrie</b>						<b>3.605.896,66</b>	<b>11,34</b>
3,000% Bayer FLR-Sub.Anl. 2014(20/75) DE000A11QR65	EUR	250.000	250.000	500.000	100,5844 %	251.460,94	0,79
3,000% K+S Anleihe 2012(22) DE000A1PGZ82	EUR	500.000	0	0	109,8340 %	549.170,18	1,73
3,750% Volkswagen Intl Finance EO-FLR Notes 2014(21/Und.) XS1048428012	EUR	1.750.000	0	0	101,5786 %	1.777.624,89	5,59
4,625% Volkswagen Intl Finance EO-FLR Notes 2014(26/Und.) XS1048428442	EUR	1.000.000	1.000.000	0	102,7641 %	1.027.640,65	3,23

**MPF Crescendo**

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum						
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>								<b>90.625,00</b>	<b>0,28</b>
<b>Deutschland</b>								<b>90.625,00</b>	<b>0,28</b>
<i>Schuldverschreibungen der Kreditwirtschaft</i>								<i>90.625,00</i>	<i>0,28</i>
Dexia Kommunalbank Deutshl.Genussscheine 2006(16) DE000DXA0RM5	EUR	250.000	0	0	36,2500	%	90.625,00	0,28	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>2.466.100,00</b>	<b>7,75</b>
<b>Zertifikate</b>								<b>2.466.100,00</b>	<b>7,75</b>
<b>Indexzertifikate</b>								<b>1.307.740,00</b>	<b>4,11</b>
<i>Guernsey</i>								<i>1.011.700,00</i>	<i>3,18</i>
Notenstein Finance (Guernsey) EO-Anl. 16(22)ESTX 50 CH0315255478	Nominal	500.000	500.000	0	100,4200	%	502.100,00	1,58	
Notenstein Finance (Guernsey) EO-Anl. 16(22)Eur.600 Oil&Gas CH0303242769	Nominal	500.000	500.000	0	101,9200	%	509.600,00	1,60	
<i>Schweiz</i>								<i>296.040,00</i>	<i>0,93</i>
3,000% Credit Suisse (London Branch) EURO STOXX Expr.-Zt. 16/23.06.22 DE000CS8BDK9	Stück	3.000	3.000	0	98,6800	EUR	296.040,00	0,93	
<b>Andere Zertifikate</b>								<b>1.158.360,00</b>	<b>3,64</b>
<i>Luxemburg</i>								<i>1.158.360,00</i>	<i>3,64</i>
SG Issuer EO-Index Linked MTN 2016(22) DE000SG6DAL9	Nominal	1.200.000	1.200.000	0	96,5300	%	1.158.360,00	3,64	
<b>Investmentfonds</b>								<b>804.420,00</b>	<b>2,53</b>
<b>Indexfonds</b>								<b>804.420,00</b>	<b>2,53</b>
<b>Gruppenfremde Indexfonds</b>								<b>804.420,00</b>	<b>2,53</b>
LYXOR ETF EO Corp.Bd ex Finl. C-EUR FR0010814236	Anteile	6.000	6.000	0	134,0700	EUR	804.420,00	2,53	



**MPF Crescendo**

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
			im Berichtszeitraum				
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>30.593.092,34</b>	<b>96,15</b>

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.06.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Forderungen</b>						<b>638.259,26</b>	<b>2,01</b>
Zinsansprüche	EUR	638.259,26				638.259,26	2,01
<b>Bankguthaben</b>						<b>616.473,88</b>	<b>1,94</b>
Bankguthaben	EUR	616.473,88				616.473,88	1,94
<b>Verbindlichkeiten</b>						<b>-30.628,18</b>	<b>-0,10</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-30.628,18</b>	<b>-0,10</b>
Beratervergütung	EUR	-15.628,56				-15.628,56	-0,05
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.076,04				-1.076,04	0,00
Verwaltungsvergütung	EUR	-7.423,58				-7.423,58	-0,03
Prüfungskosten	EUR	-6.000,00				-6.000,00	-0,02
Veröffentlichungskosten	EUR	-500,00				-500,00	0,00
<b>Fondsvermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>31.817.197,30</b>	<b>100,00*</b>
Anteilwert					EUR	99,81	
Umlaufende Anteile					Stück	318.783	

\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		
		im Berichtszeitraum			
<b>Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:</b>					
<b>Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)</b>					
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
0,875% B.A.T. Intl Finance EO-MTN 2015(23) XS1203854960	EUR	0	700.000		
6,250% Banco Santander EO-FLR Nts 2014(19/Und.) XS1107291541	EUR	0	400.000		
1,250% CK Hutchison Finance EO-Notes 2016(23) XS1391085740	EUR	500.000	500.000		
6,660% Commerzbank Nachr. MTN 2000(16) DE0002234622	EUR	0	300.000		
0,625% Daimler MTN 2015(20) DE000A168650	EUR	500.000	500.000		
2,250% Deutsche Pfandbriefbank MTN 2013(17) DE000A1X26E7	EUR	700.000	700.000		
1,750% Glencore Finance Europe EO-MTN 2015(24/25) XS1202849086	EUR	0	500.000		
1,125% Intesa Sanpaolo EO-MTN 2015(22) XS1197351577	EUR	0	700.000		
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Zertifikate</b>					
SG Issuer EO-MTN 2014(20) DE000A1HSK85	Nominal	600.000	1.200.000		

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
		im Berichtszeitraum					
<b>Investmentanteile</b>							
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							
XAIA Credit Basis II I - EUR LU0462885301	Anteile	0	700				

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2016

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	326.568,55	1,02
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	796.479,58	2,50
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	337,44	0,00
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-140,27	0,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.123.245,30</b>	<b>3,52</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	755,73	0,00
2. Verwaltungsvergütung	284.393,25	0,89
davon:		
Verwaltungsvergütung	92.309,48	
Beratervergütung	192.083,77	
3. Verwahrstellenvergütung	6.402,82	0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	10.461,86	0,03
5. Sonstige Aufwendungen	8.215,77	0,03
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>310.229,43</b>	<b>0,97</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>813.015,87</b>	<b>2,55</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	59.239,24	0,18
2. Realisierte Verluste	-523.579,09	-1,64
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-464.339,85</b>	<b>-1,46</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>348.676,02</b>	<b>1,09</b>
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	34.362,40	0,11

2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-754.568,63	-2,37
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-720.206,23</b>	<b>-2,26</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-371.530,21</b>	<b>-1,17</b>

\* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

## Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>Berechnung der Wiederanlage</b>		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	348.676,02	1,09
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-207.208,95	-0,65
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>141.467,07</b>	<b>0,44</b>

## Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>29.375.153,94</b>
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-207.853,20
2. Mittelzufluss (netto)		3.034.735,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	5.709.749,07	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.675.013,99	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-13.308,31
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-371.530,21
davon nichtrealisierte Gewinne	34.362,40	
davon nichtrealisierte Verluste	-754.568,63	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>31.817.197,30</b>



## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30.6.2013	-	-
30.6.2014	14.324.651	100,44
30.6.2015	29.375.154	101,72
30.6.2016	31.817.197	99,81

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten 0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,15
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

## Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)

MSCI WORLD	50 %	01.07.2015 bis	30.06.2016
ML EMU Corporate	50 %	01.07.2015 bis	30.06.2016

## Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §10 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. §37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,21 %	(11.09.2015)
Größter potenzieller Risikobetrag	3,48 %	(27.06.2016)
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,88 %	

Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.07.2015 bis 30.06.2016 auf Basis des **Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken** mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

## Sonstige Angaben

Anteilwert						EUR	99,81
Umlaufende Anteile						Stück	318.783

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung mit nachstehenden Kursen/Marktsätzen bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§27 Bewertung mit handelbaren Kursen	§28 Bewertung mit Bewertungsmodellen	§32 Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§29 Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
<b>Renten</b>						
	Inland	29.06.2016	25,41 %	7,09 %		
	Europa	29.06.2016	39,74 %			
	Nordamerika	29.06.2016	13,63 %			
<b>Investmentanteile</b>						
	Europa	29.06.2016	2,53 %			
<b>Zertifikate</b>						
	Europa	30.06.2016	7,75 %			
<b>Übriges Vermögen</b>						
		30.06.2016				3,85 %
			<b>89,06 %</b>	<b>7,09 %</b>		<b>3,85 %</b>

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Ongoing Charges (Laufende Kosten) in %

0,97

Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt von der an sie abgeführten Verwaltungsvergütung keine Vergütung an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

#### Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

##### Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

##### Verwaltungsvergütungen\* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
LYXOR ETF EO Corp.Bd ex Finl. C-EUR	0,20
XAIA Credit Basis II I - EUR	0,80

\* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 2.919,23 EUR.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	7.744.107,46 EUR
Davon feste Vergütung	6.932.181,07 EUR
Davon variable Vergütung	811.926,39 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	134
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte*, andere Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe</b>	<b>2.319.935,17 EUR</b>
Davon Geschäftsführer	1.166.062,92 EUR
Davon andere Führungskräfte	0,00 EUR
Davon andere Risikoträger	0,00 EUR
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	117.499,98 EUR
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	1.036.372,27 EUR

\*Als Führungskräfte werden ausschließlich die Geschäftsführer angesehen.

Die Vergütungen wurden anhand der Entgeltabrechnungsdaten zusammengestellt. Als feste Vergütung wurden das Grundgehalt und vertragliche Sonderzahlungen erfasst, soweit diese Zahlungen monatlich wiederkehrend geleistet werden. Zu den variablen Vergütungen gerechnet wurden: Bonuszahlungen in bar, Zahlungen zurückgestellter Boni in bar, tarifliche Sonderzahlung (13. Monatsgehalt), Provisionen an Vertriebsmitarbeiter (Sales Boni), Antrittsboni/Unterzeichnungs-Boni, Jubiläumszahlungen, Überstundenvergütung nebst Leistungs-/Antrittsprämien, Gutscheine und Beihilfen. Nicht berücksichtigt wurden: Abfindungen für den Verlust des Arbeitsplatzes, vermögenswirksame Leistungen, Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung, Essenschecks, geldwerte Vorteile (Dienstwagen) und anderweitige Sachbezüge.

Die Vergütungspolitik wurde und wird entsprechend der in der bei der KVG geltenden "Arbeitsanweisung zur Regelung der Vergütung bei der BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH" (Arbeitsanweisung) ohne Ausnahmen/Abweichungen umgesetzt. Die Arbeitsanweisung und deren Einhaltung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr turnusgemäß durch die Geschäftsleitung und den Aufsichtsrat überprüft. Wesentliche inhaltliche Änderungen der Arbeitsanweisung wurden dabei nicht beschlossen. Die aktuelle Version der Arbeitsanweisung datiert vom 18. März 2016.

**Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. §101 Abs.3 Nr.3 KAGB**

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB.

**Schwer liquidierbare Vermögensgegenstände:**

Zum Berichtszeitpunkt besaß der Fonds keine schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände.

Im Berichtszeitraum wurde das Liquiditätsrisiko durch die KVG bewertungstäglich gemessen und limitiert. Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement.

**Angaben zum Risikoprofil nach § 300 KAGB:**

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

**(a) Marktrisiko:**

Der DV01 lag bei -3.572,70 EUR. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei -22.010,12 EUR. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei +5.656,26 EUR. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 0,00 EUR. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1%.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 EUR. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1%.

Das gesetzliche Limit (200%) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

**(b) Kontrahentenrisiko:**

Der Fonds hatte zum Bestandsstichtag kein Kontrahentenrisiko.

**(c) Liquiditätsrisiko:**

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

1 Tag oder weniger	2-7 Tage	8-30 Tage	31-90 Tage	91-180 Tage	181-365 Tage	Mehr als 365 Tage
8,07%	0,00%	23,97%	43,77%	3,59%	20,60%	0,00%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

**Eingesetzte Risikomanagementsysteme:**

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

**Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs.2 Nr.1 KAGB**

Keine

**Gesamthöhe des Leverage:**

Brutto Methode	0,98
Commitment Methode	0,98

Informationen zu den Steuerlichen Hinweisen erhalten Sie unter 'info-kag@bnymellon.com'

Frankfurt am Main, den 03. November 2016

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH  
Frankfurt am Main

(Geschäftsführung)



**Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers**

*An die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main*

Die BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MPF Crescendo für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 zu prüfen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

*Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 3. November 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Baumann  
Wirtschaftsprüfer